



---

INFORMATION FÜR FREUNDE UND MITGLIEDER 8.05.2017

**BARCELONA**

Stammtisch am Montag 8. Mai 2017 von 20:00 bis 23:00 Uhr  
Ort: Cafetería Bugui, Diagonal 633. Metro: Linie 3, Haltestelle „Maria Cristina“. Bus: 7,33,75,113 sowie H6 oder Tranvia Haltestelle „Maria Cristina“.

**Madrid**

Stammtisch am Montag 8. Mai 2017 von 20:00 bis 23:00 Uhr  
Ort: Cervecería Fass, Rodríguez Marín, 84, Ecke Concha Espina  
Metro: Linie 9, Concha Espina. Die Busse 7,16 und 29 halten sehr nah (parada nº 516) oder die Linien 43, 51 und 120 (paradas nº 435 y 456).

**Digitale Transformation der Arbeitswelt**

Es ist verständlich, dass jeder von uns eine sinnvolle Verteilung, sowohl der Bodenschätze auf unser Erde erwartet, wie auch eine möglichst hohe persönliche Anerkennung, mindestens aber eine gerechte Bezahlung seiner eignen Arbeitsleistung anstrebt. Das dies kaum generell zu verwirklichen ist, müsste aber eigentlich jedem klar werden.

Dieses Bestreben ist in allen menschlichen Bereichen zu spüren und erleichtert nicht gerade ein harmonisches Zusammenleben im Wettkampf zwischen verschiedenartigen Nationen oder vielschichtigen Völkern mit eignen Lebensvorstellungen. Kriege sind auch nicht das ideale Mittel solche Diskrepanzen zu lösen. Erfreulich ist es trotzdem, das durch technischen Fortschritt - auch bei sehr stark steigender Bevölkerungsdichte - es uns allgemein immer besser geht, allerdings mit bedauerlichen Ausnahmen in einigen Gebieten in Afrika, Indien und Asien. Wobei wir intensiver auf die Vermeidung von Menschen verursachte Umweltschäden mehr achten sollten.

In Europa, z.B. in Ländern die uns besonders interessieren, wie in Deutschland und Spanien - ohne grosse eigene Bodenschätze - muss durch Exportüberschuss die Basis geschaffen werden um ein angemessenes Einkommen und Umfeld zu schaffen. In Spanien hilft - ausser dem bedeutendem Fremdenverkehr - auch der Export der erfolgreichen PKW-Produktion, während in Deutschland neben der bewährten PKW - Produktion der Maschinenbau einen wichtigen Exportbeitrag leistet. Deutsche Firmen haben 2016 in Spanien mit 2.200 Millionen EURO die Investitionen um 182 % gegenüber 2015 gesteigert und damit auch den wichtigen Export aus Spanien unterstützt.

Industrie 4.0 - seit 2011 ein Begriff - entwickelt sich stürmisch weiter. Bisher wurden die herzustellenden Produkte zwischen den Bearbeitungsmaschinen meistens von Hand weiter gereicht bzw. gefördert. Der neue Begriff Industrie 4.0 beschreibt Verfahren die Produkte voll automatisch zwischen den verschiedenen Bearbeitungsmaschinen weiter zu transportieren, ohne menschlichen Eingriff. Dies bedingt verschiedene genaue automatische Qualitätskontrollen während des gesamten Fertigungsvorganges. Dies führt zur total vernetzten Fabrik, ein Trend der sich durchsetzt, da bei steigender Genauigkeit durch automatisierte Kontrolle die Qualität verbessert wird und die Flexibilität erhöht wird. Selbst bei relativ kleinen Stückzahlen kann eine solche Automatisierung interessant sein.

Allerdings muss sich der Einsatz von Transportsystemen und Robotern rechnen. Digitalisierung muss sichtbare Vorteile für Kunden und Lieferanten bringen. Nur wenn die Wettbewerbsfähigkeit erhöht oder die Kosten dadurch gesenkt werden, ist die Einführung sinnvoll. Dies bedeutet aber, dass in Zukunft durch eine anpassungsfähige Vernetzung der Bearbeitungsmaschinen weniger Hilfskräfte - d.h. also ungelernete Mitarbeiter - in der Fertigung von Serienprodukten - schon bei kleineren Stückzahlen - benötigt werden. Tüchtige Roboter - Hersteller und Transportsystem - Lieferanten sind dagegen sehr gefragt. Schade, dass solche wichtigen deutsche Spezialisten an chinesische Firmen verkauft wurden.

Politisch bedingt dies, dass ungelernete Flüchtlinge z.B. aus Syrien in Zukunft weniger Möglichkeiten haben, Arbeit in Deutschland zu finden. Daran sollten die betroffenen und verantwortlichen deutschen Politiker denken und darauf hinwirken, daß Übernahmeregeln in beide Richtungen gleich und fair sind. CK

### **Herzlichen Glückwunsch**

In diesem Monat gratulieren wir: Hans Bernhard Musa, Manfred A. Collin, Michael Brandenburg, Christina Gutierrez-Canas, Miguel Delgado Garcia, Carsten Recke, Julio Pena Willershausen, Matthias Holl, Tobias Locher, Andreas Pfeiffer, Klaus Pottler, Ingo Renneisen, Ralph Thümen, Daniel Steickardt, Andreas Gottwald, Kristin Dietrich, Steffen Schedler, Diego Luca de Tena, Stefan Gerardo Schuster und Diana Munduate Agud ganz herzlich zum Geburtstag.